

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Dezember 2003

Nr. 2003/2215

KR.Nr. K 179/2003 (BJD)

Kleine Anfrage Andreas Schibli (FdP/JL, Dulliken): Verkehrsentlastung Olten – Information (05.11.2003) Stellungnahme des Regierungsrates

1. Kleine Anfrage

Am 2. Juni 2002 hat das Solothurner Stimmvolk die Vorlage zur Finanzierung der Verkehrsprojekte Olten und Solothurn angenommen. Die Verkehrssituation in der Region Olten verschärft sich fast täglich. Die Planung und die Realisierung der Verkehrsentlastung der Region Olten soll im Jahre 2011 verwirklicht sein. In der Bevölkerung regt sich ein grosses Interesse, dass periodisch über Projektierungs- und Realisierungsabläufe umfassend informiert wird. Darum bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht der zeitliche Ablauf des Projekts «Verkehrsentlastung Region Olten» nach heutigem Wissen genau aus?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der Schwerpunkt der Verkehrsplanungen und deren Realisierung dringend auf die beiden Projekte Solothurn und Olten ausgelegt werden muss?
3. Besteht ein Phasenplan aus dem die entscheidenden Eckdaten ersichtlich sind, die Terminabläufe beeinflussen respektive verzögern könnten? (z.B. Landkäufe, Einsprachen, etc.)
4. Wird die Bevölkerung regelmässig über die laufenden Planungs- und Projektarbeiten und deren Realisierung orientiert? Wie setzt sich diese Information zusammen und in welchen Zeitabständen wird sie erfolgen?
5. Werden aus den Erfahrungen mit dem fortgeschrittenen Projekt «Solothurn» Schlüsse gezogen, Planungsvorhaben und -verfahren so zu definieren, dass keine unnötigen Verzögerungen entstehen? Ist der Regierungsrat auch bereit, die Planungsvorgänge möglichst «volksnah» zu gestalten?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Zu Frage 1

Für die Projektierung und Realisierung des Vorhabens „Entlastung Region Olten“ sind derzeit folgende Rahmentermine vorgesehen:

	(in Quartalen)
Phase Vorbereitungsarbeiten	1/2003 – 4/2004
- Submission Bauherrenunterstützung / Projektmanagementstab	1/2003 – 4/2003
- Vorbereitungsarbeiten	2/2003 – 4/2003
- Submission Ingenieurdienstleistungen	4/2003 – 4/2004
Phase Projektierung	4/2004 – 3/2007
- Erstellung Auflageprojekte	4/2004 – 1/2006
- Genehmigung Auflageprojekte durch Behörden	2/2006 – 3/2006
- Projektauflage	3/2006
- Einsprachenbehandlung	4/2006 – 1/2007
- Fertigstellung Bauprojekt	2/2007 – 3/2007
Phase Realisierung	4/2007 – 4/2012
- Submission Bauarbeiten (Hauptarbeiten)	4/2007 – 2/2008
- Baubeginn Bauarbeiten (Hauptarbeiten)	3/2008
- Bauarbeiten (Haupt- und Nebenarbeiten)	3/2008 – 4/2012

Der Beginn der Ausführungsarbeiten ist abhängig vom Baufortschritt des Vorhabens „Solothurn Entlastung West“. Der Bund beteiligt sich finanziell jeweils nur an einem laufenden Grossvorhaben im Kanton. Bundesbeiträge werden dabei lediglich während der Ausführungsphase gewährt. Die bis zum Baubeginn aufgelaufenen Projektierungskosten werden erst während der Ausführungsphase dem Kanton rückvergütet.

3.2 Zu Frage 2

Bereits durch ihre finanzielle Grössenordnung bilden die beiden Vorhaben in Solothurn und in der Region Olten bis ins Jahr 2013 den Schwerpunkt der Verkehrsplanung für das Kantonsstrassennetz. Für eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur kann es allerdings nicht ausreichend sein, sich nur auf diese beiden Grossprojekte zu konzentrieren. Alleine für den Bereich der Kantonsstrassen liegen dem Amt für Verkehr und Tiefbau Begehren von Gemeinden für Neu- und Ausbauten im Gesamtwert von über Fr. 250 Mio. vor. Jährlich werden davon, entsprechend der Priorisierung, Vorhaben im Umfang von etwa Fr. 16 Mio. projektiert und realisiert.

Mit der Zustimmung des Volkes zur befristeten Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer im letzten Jahr wurden auf kantonaler Ebene Voraussetzungen für die Finanzierung der beiden Grossvorhaben in Solothurn und in der Region Olten geschaffen, die gleichzeitig ein minimales jährliches Investitionsbudget für die Kantonsstrassenbauten ermöglichen.

3.3 Zu Frage 3

Die Projektleitung für die „Entlastung Region Olten“ führt das Projekt gestützt auf ein Projektlenkungs-Konzept, das die Haupt-Projektphasen „Vorbereitungsarbeiten“, „Projektierung“ und „Realisierung“ vorsieht. Das Programm stützt sich auf die Erfahrungen bei der Umsetzung vergleichbarer Grossvorhaben. Die Phase „Vorbereitungsarbeiten“ ist im Herbst 2004 mit der Auswahl der Projek-

tingenieure abgeschlossen. Erste Landkäufe sind für das Jahr 2005 mit der Konkretisierung des Auflageprojektes geplant.

3.4 Zu Frage 4

Die Projektleitung hat ein Kommunikationskonzept erarbeitet, das dem Lenkungsausschuss des Projekts „Entlastung Region Olten“ zur Behandlung an seiner nächsten Sitzung (Dezember 2003) vorliegt. Das Konzept sieht eine zielgruppenorientierte Kommunikation vor und berücksichtigt unterschiedliche Instrumente für die Informationsvermittlung (Info-Zeitung, Flyer, Internet-Auftritt, Informationsveranstaltungen, Baustellenführungen, usw.). In den nächsten Wochen findet beispielsweise eine Orientierung für die direkt betroffenen Anwohner im Bereich des Hausmatttunnels in Olten statt.

Im Weiteren sieht das Kommunikationskonzept in der aktuellen Phase "Vorbereitungsarbeiten" zielgerichtete Orientierungen der Medien über die Submissions- und Wettbewerbsverfahren für Ingenieurleistungen vor. Allgemein gehaltene Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit sind derzeit nicht geplant, da hierfür noch zu wenig Informationsinhalt vorliegt, der sich vom Projektstand bei der letztjährigen Finanzierungsvorlage unterscheidet.

3.5 Zu Frage 5

Die Erfahrungen aus dem Vorhaben „Solothurn Entlastung West“ fliessen nicht nur in das Vorhaben „Entlastung Region Olten“, sondern in alle vom Amt für Verkehr und Tiefbau bearbeiteten Projekte ein. Es ist dabei jedoch auch zu beachten, dass sich die anstehenden Grossvorhaben in den Randbedingungen (terminlich, räumlich, baulich) unterscheiden.

Die "Entlastung Region Olten" setzt sich beispielsweise aus mehreren Teilprojekten zusammen. Durch unterschiedliche Vergabeverfahren für die einzelnen Ingenieurarbeiten reagiert das Amt für Verkehr und Tiefbau zielgerichtet auf die jeweiligen Anforderungen aus den Randbedingungen.

Eine phasengerechte Mitwirkung der Bevölkerung im Sinne des Planungs- und Baugesetzes sichert einen "volksnahen" Planungsprozess. Zudem werden Vertreter von Interessenverbänden, Gemeinden, Behörden, Verkehrsbetrieben und der Anwohnerschaft in politischen und technischen Begleitkommissionen aktiv an der "Entlastung Region Olten" mitwirken.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement (2)
Bau- und Justizdepartement (br)
Amt für Verkehr und Tiefbau (6) Ad/mr
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat